

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE Beschäftigte

Beschäftigungsstelle: **2x** KSBF/Institut für Sozialwissenschaften
 Vergleichende Analyse politischer Systeme

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.02.2025

Beschäftigungsdauer/ Befristungsdatum: 24..... Monate/

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 13,69 € pro Stunde

Kennziffer: KSBF/120/2024

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 12.11.24-26.11.24
 (2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Vergleichende Analyse politischer Systeme
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
 im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
-

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung vgl. Analyse politischer Systeme
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- erwünscht sind gute Kenntnisse in Methoden empirischer Sozialforschung
- vorausgesetzt wird sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- erwünscht ist Kenntnisse in quantitativen Datenanalysen + den Programmen STATA, R + PNET

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Prof. Alexander Horn
 sowivaps@hu-berlin.de
 per Mail als PDF in einer (1) Datei

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.